
Geschäftsbericht 2019

Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V.

Impressum



Herausgeber: Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische
Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO)
Pappelallee 5
14469 Potsdam
Tel: 0331 2707172

Verantwortlich: Dr. Anja Bargfrede

Redaktion: Jana Ehrlich-Repp

Inhalt

	Seite		Seite
Die LAGO im Jahr 2019		Kommunikation und Qualifikation	
Vorwort	4	Inseltag	22
LAGO - Hilfe bei Krebs		Fortbildungsreihe Onkologische Pflege	23
Aufgaben	6	Information und Vorsorge	
Vorstand	7	Laufend vorsorgen	24
Mitglieder	8	Krebsprävention im ländlichen Raum	25
Geschäftsstelle	10	Am Lebensende	
Gremien	11	15. Potsdamer Hospiztag	26
Finanzierung	12	Charta-Tag Land Brandenburg	28
Immer in Bewegung		Palliative Care	29
6. Brandenburger Krebskongress	14		
Potsdamer Schlösserlauf	16		
Unterwegs im Land Brandenburg	17		
Hilfe und Orientierung			
Ambulante Krebsberatung	18		
Onkologische Versorgung auf einen Blick	19		
Krebs. Was kann ich tun?	20		
Anlaufstelle und Wegbegleiter	21		

Die LAGO im Jahr 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO) ist es gelungen, wichtige Akteure aus dem Gesundheitsbereich im Land Brandenburg unter einem Dach zu vereinen. In den letzten 25 Jahren konnten wir mit vereinten Kräften verschiedene Projekte umsetzen und auf den Weg bringen und so die onkologische Versorgung in unserem Land schrittweise verbessern. Auch im vergangenen Jahr waren wir aktiv. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2019 geben.

„Immer in Bewegung“ lautete nicht nur das Motto des 6. Brandenburger Krebskongresses, an dem im Februar mehr als 500 Gäste teilnahmen, vielmehr war das gesamte Geschäftsjahr sehr bewegt: Bereits im Januar sind wir mit unserer Initiative „HORIZONTE“ im ganzen Land unterwegs gewesen, um für das Thema Brustkrebs zu sensibilisieren, zur Vorbeugung zu motivieren sowie auf Chancen und Risiken der möglichen Früherkennungsmaßnahmen hinzuweisen. Im Mai machten wir mit dem größten begehbaren DARMMODELL Europas der Felix Burda Stiftung Station in mehreren Städten an der Oder. Brandenburger Bürger konnten sich anschaulich über Darmkrebs,

seine Entstehung sowie seine Vorbeugung und Früherkennung informieren. Um die Krebsvorsorge ging es ebenfalls beim Potsdamer Schlösserlauf im Juni des Jahres. Zahlreiche Läufer in roten Shirts machten hier auf das wichtige Thema der Darmkrebsvorsorge aufmerksam.

Auch auf dem Gebiet der ambulanten Krebsberatung hat sich viel getan. Als aktiver Unterstützer des Nationalen Krebsplanes freut es uns außerordentlich, dass 2019 ein bedeutender Schritt in Richtung einer künftigen bundesweiten Finanzierungsregelung ambulanter Krebsberatungsstellen erfolgte.

Die zweite Jahreshälfte war geprägt von sehr lebhaften Veranstaltungen zu den Themen „Kommunikation in der Pflege“ sowie „Rituale der Verbundenheit auf dem Sterbe- und Trauerweg“. Alle Fortbildungsteilnehmer wurden einbezogen, sich aktiv einzubringen, zu diskutieren und miteinander zu arbeiten. Wissen, Impuls, Austausch

und Bewegung standen im Mittelpunkt der interaktiven Fortbildungstage.

Zum Jahresende erschien unsere aktualisierte Broschüre „Krebs. Was kann ich tun?“. Sie war 1995 der erste Band unserer Publikationsreihe „Wegweiser Onkologie Brandenburg“. In leicht verständlicher Sprache unterstützt sie Patienten sowie Behandler unter anderem dabei, sich einen Überblick zu Behandlungs- und Hilfsangeboten im Land Brandenburg zu verschaffen. Ergänzend hierzu wurde unsere Karte „Onkologische Versorgung Land Brandenburg“ überarbeitet. Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Es freut uns, dass wir 2019 unsere bewährten Projekte und Aufgaben erfolgreich weiterführen konnten – nicht zuletzt mit Unterstützung der vielen engagierten Akteure, Kooperationspartner, LAGO-Mitglieder und Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Ihnen allen gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank.

In diesem Sinne: Gehen wir es weiter zusammen an!



Prof. Dr. Michael Kiehl
Vorstandsvorsitzender

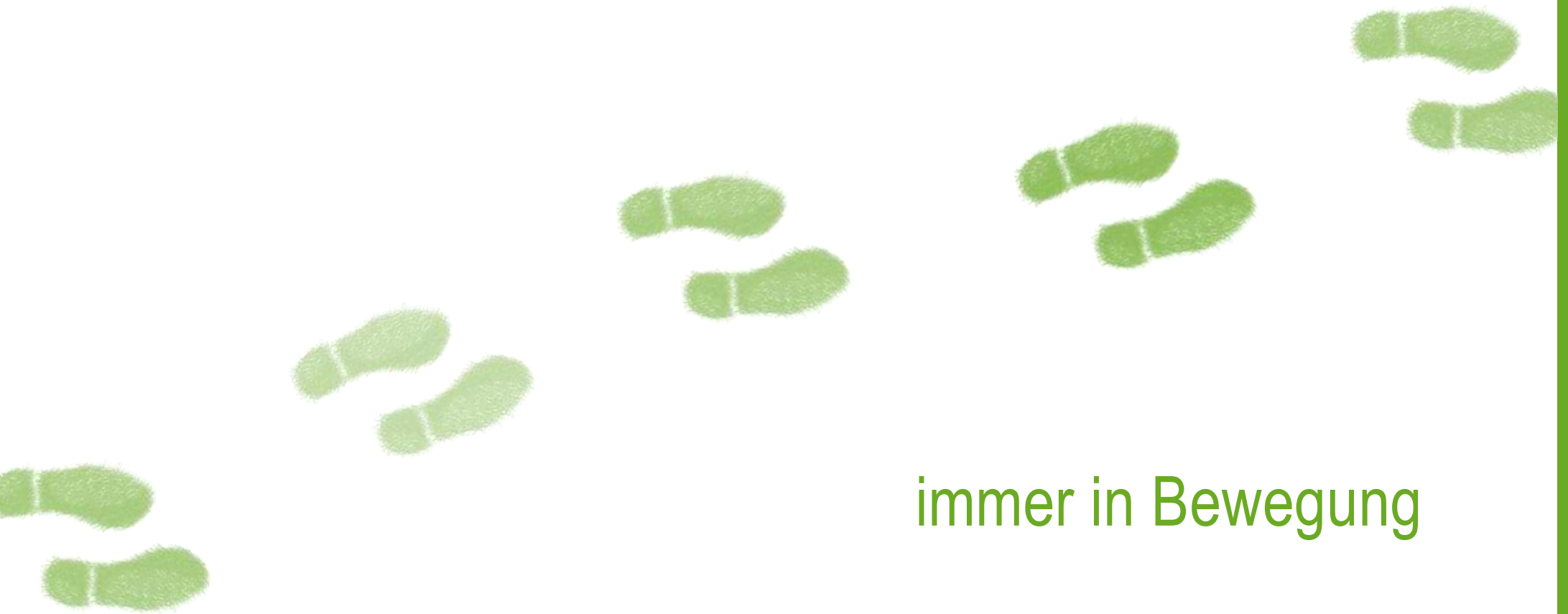


Harald Möhlmann
stellv. Vorstandsvorsitzender



Dr. Anja Bargfrede
Geschäftsführerin

Onkologie im Land Brandenburg



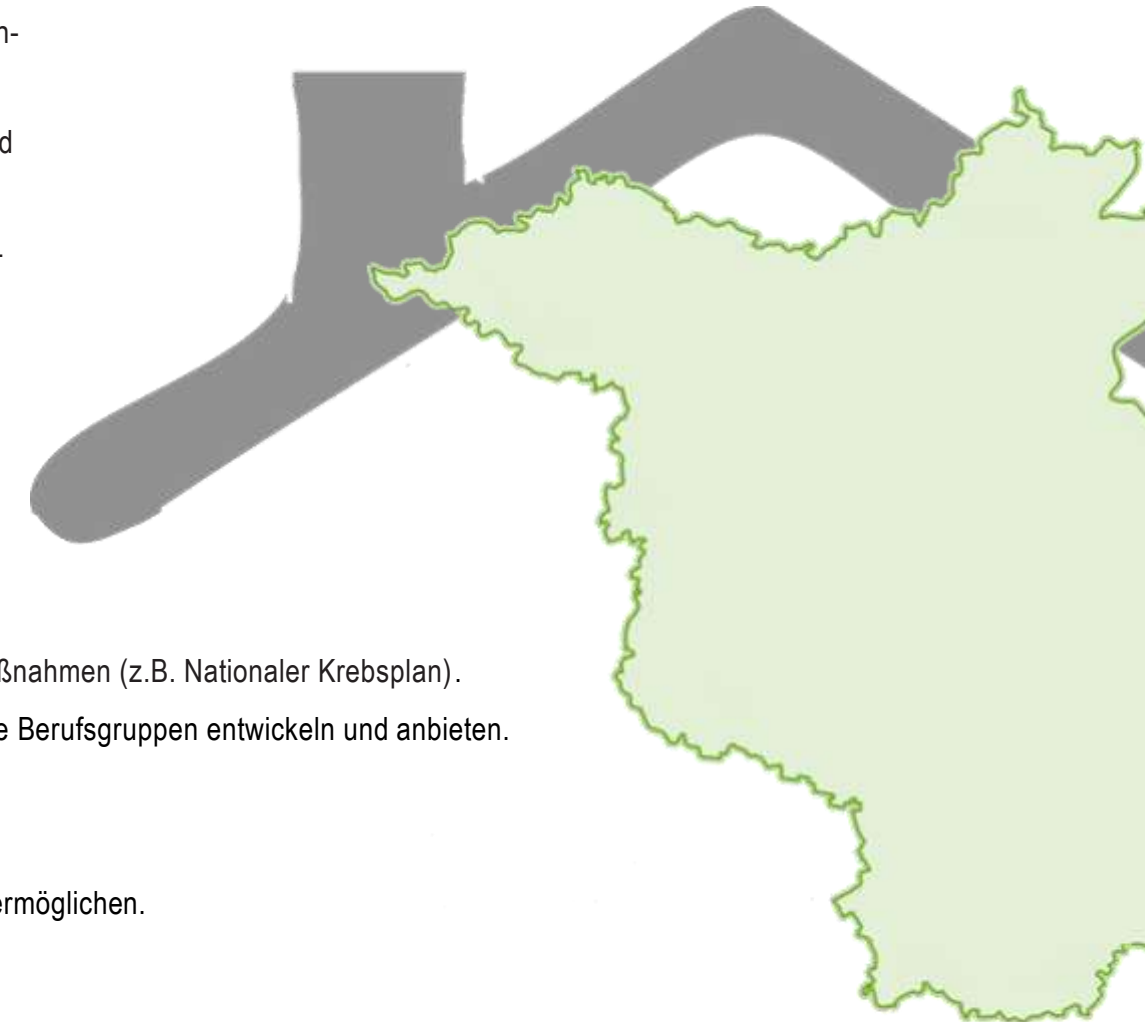
immer in Bewegung

LAGO - Hilfe bei Krebs

Um Betroffene und Angehörige gut durch eine Krebserkrankung begleiten zu können, brauchen sie Menschen, die sich austauschen, zusammenwirken, sich fortbilden, ergänzen und gegenseitig voran bringen. Seien es Mediziner, Therapeuten, Berater, Pflegende, Kostenträger, Ehrenamtler oder die Selbsthilfe - im Land Brandenburg sind all diese Akteure aus dem Gesundheitswesen unter einem Dach vereint. Sie haben sich zusammengeschlossen in der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO) - das onkologische Netzwerk Brandenburgs.

Aufgaben

- » Vernetzen.
- » Umsetzung von auf Landes-, Bundes- und Europaebene empfohlenen Maßnahmen (z.B. Nationaler Krebsplan).
- » Curriculare und niederschwellige Fortbildungen für Patienten und beteiligte Berufsgruppen entwickeln und anbieten.
- » Förderung der Kommunikation.
- » Patientenorientierte onkologische Versorgung gestalten.
- » Krebsfrüherkennung stärken / informierte Entscheidung der Bevölkerung ermöglichen.
- » Klinische Krebsregistrierung stärken.
- » Forschungsaktivitäten unterstützen.
- » Patienten, Angehörige und beteiligte Berufsgruppen entlasten.



Vorstand

Besetzung zum 31.12.2019

Vorsitzender

- » Prof. Dr. Michael Kiehl , Landesärztekammer Brandenburg

Stellv. Vorsitzender

- » Harald Möhlmann, AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

Schatzmeister

- » Holger Rostek, Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Schriftführer

- » Dr. med. Knud Gastmeier, Interdisziplinärer Arbeitskreis Brandenburger Schmerztherapeuten und Palliativmediziner

Beisitzer

- » Prof. Dr. Dr. med. et phil. Gerhard Danzer, Medizinische Hochschule Brandenburg
- » Dr. med. Birgit Bartels-Reinisch, Rehabilitationsklinik „Märkische Schweiz“
- » Dr. med. Annette Sauer, Brandenburgische Krebsgesellschaft
- » Jürgen Schulz, KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder
- » Heike Borchardt, Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam
- » Dr. med. Ullrich Fleck, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde

Mitglieder

LAGO-Mitglieder sind juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, Verbände, Gesellschaften, Vereinigungen, Vereine, Arbeitsgemeinschaften und Selbsthilfegruppen im Land Brandenburg, die sich für die Zwecke des Vereins einsetzen.

Am 06. Juni 2019 wurden der Pflegedienst Lebensfreude aus Borkwalde sowie die Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V. als neue Mitglieder in der LAGO aufgenommen.

Der Pflegedienst Mariano Paul aus Prenzlau hat seine Mitgliedschaft in der LAGO zum 31.12.2019 gekündigt. Das Institut für Psychosomatik und Psychotherapie Potsdam-Babelsberg e. V. kann seine Mitgliedschaft in der LAGO nach dem Tod des Begründers und Vorsitzenden Dr. Wolfgang Loesch nicht mehr aufrechterhalten. Die Kinder-nachsorgeklinik Brandenburg/Berlin und das Tumorzentrum Potsdam haben sich aufgelöst.

Am 31.12.2019 zählte die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung e. V. (LAGO) 39 ordentliche Mitglieder und ein außer-ordentliches Mitglied.



Ordentliche Mitglieder (31.12.2019)

- » Akademie für Palliative Care im Land Brandenburg e. V.
- » Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde
- » AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
- » Apothekerverband Brandenburg e. V.
- » Björn Schulz Stiftung, Berlin
- » Brandenburgische Krebsgesellschaft (BKG)
- » Brandenburgisches Tumorzentrum - Onkologischer Schwerpunkt Cottbus e. V.
- » Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH / Onkologisches Zentrum
- » Deutsche ILCO Landesverband Berlin/ Brandenburg
- » Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Nordost (DBfK)
- » Evangelische Kliniken Lehnin
- » Frauenselbsthilfe nach Krebs, Landesverband Brandenburg

- | | | |
|---|--|---|
| » Gesellschaft für biologische Krebsabwehr, Beratungsstelle Berlin-Brandenburg | » König & May GbR Kongress und Management im Gesundheitswesen | » Onkologischer Schwerpunkt Frankfurt (Oder) e. V. |
| » HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V. | » Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V. | » Ost-Brandenburgisches Tumorzentrum Bad Saarow e. V. |
| » Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam | » KV Consult- und Managementgesellschaft mbH (KV COMM) | » Pflegedienst Lebensfreude, Borkwalde |
| » Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin | » Landesarbeitsgemeinschaft HOSPIZ Brandenburg e. V. (LAG Hospiz) | » Rehabilitationsklinik „Märkische Schweiz“ Buckow |
| » Interdisziplinärer Arbeitskreis Brandenburger Schmerztherapeuten und Palliativmediziner e. V. (IABSP) | » Landesärztekammer Brandenburg (LÄK) | » Reha-Zentrum Lübben |
| » Kassenärztliche Vereinigung Land Brandenburg (KVBB) | » Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB) | » St. Josefs Krankenhaus, Potsdam |
| » Kinderhilfe - Hilfe für leukämie- und tumorkranke Kinder e. V. Berlin-Brandenburg | » Landes Zahnärztekammer Brandenburg (LZÄK) | » Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) Landesvertretung Berlin und Brandenburg |
| » Klinik am See, Rüdersdorf | » Medizinische Hochschule Brandenburg (MHB) | |
| » Klinikum Dahme Spreewald GmbH | » Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV) | |
| » Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) | » Onkologischer Schwerpunkt Brandenburg/Nordwest e. V., Neuruppin | |

Außerordentliches Mitglied

- » SR Ingrid Stolpe, Potsdam

Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der LAGO werden Wissen und Erfahrungen gebündelt und weitergegeben, Projekte koordiniert, Aktivitäten und Maßnahmen gelenkt und umgesetzt. Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle Anlaufstelle für Menschen mit einer Krebserkrankung, Angehörige und Behandler. Sie erhalten Auskunft zu vorhandenen Behandlungs- und Hilfsangeboten im Land Brandenburg und Unterstützung mit wichtigen Informationen rund um das Thema Krebs.



Besetzung der Geschäftsstelle zum 31.12.2019:

Geschäftsführung/Leitung

- » Dr. Anja Bargfrede
Gesundheitswissenschaftlerin

Projektkoordination

- » Dipl. Soz. Päd. Jana Ehrlich-Repp
Sozialpädagogin
- » Uta Kilian-Zech
Technische Fachwirtin und Mediatorin

Sekretariat, Finanz- und Bürosachbearbeitung

- » Christiane Eisold
Betriebswirtin des Handwerkes

Brandenburgische Netzwerkarbeit

Die LAGO bietet Experten und Organisationen der Onkologie ein Dach für fachlichen Austausch, Wissenstransfer, Projektarbeit und die Bearbeitung spezieller Themen. In landesweiten Facharbeitskreisen (AK), Lenkungsgruppen (LG) und Netzwerken engagieren sich Vertreter des Vorstands, der Mitgliedsorganisationen und externe Sachverständige. Die Mitarbeit erfolgt ehrenamtlich.

Die Geschäftsstelle der LAGO übernimmt 2019 die Organisation und Koordination folgender Gremien:

- » AK Psychosoziale Onkologische Versorgung
- » AK Onkologische Rehabilitation
- » AK Palliativ- und Hospizversorgung
- » AK Onkologische Pflege
- » LG Basisqualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung
- » LG Brandenburg gegen Darmkrebs
- » Palliatives Netzwerk Potsdam (PNP)
- » Netzwerk Palliativversorgung Niederlausitz (NPN)

Externe Gremien

Vertreter des Vorstandes und der Geschäftsstelle der LAGO vertreten die Interessen ihrer Mitglieder landesweit wie auch bundesweit in verschiedenen externen Gremien:

- » Fachbeirat der Bestandsaufnahme „Psychoonkologische Versorgung in Deutschland: Bundesweite Bestandsaufnahme und Analyse“ im Rahmen des Nationalen Krebsplanes
- » Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung und Finanzierungsmodelle für Krebsberatungsstellen“ im Rahmen des Nationalen Krebsplanes
- » Wissenschaftlicher Beirat des Klinischen Krebsregisters Brandenburg Berlin
- » Arbeitsgruppe Frühe Hilfen und Pädiatrische Versorgung (AG FHPV) im Bündnis Gesund Aufwachsen in Brandenburg
- » Expertenpool für Gender Medicine, Personalisierte Medizin, Geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung der G3 – Arbeitsgemeinschaft für moderne Medizin e. V.
- » Wissenschaftlicher Beirat der Fachzeitschrift Onkologische Pflege (Zuckschwerdt Verlag)

In der onkologischen Versorgung tätige Akteure sind sektoren- und berufsgruppenübergreifend vernetzt.

Die LAGO ist ein von den Finanzbehörden anerkannter gemeinnütziger Verein. Sie finanzierte ihre Tätigkeit im Jahr 2019 aus projektbezogenen Zuwendungen des Landes Brandenburg sowie durch Fördermittel der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, der Knappschaft Bahn-See, der AOK Nordost, der IKK Brandenburg und Berlin sowie durch Mitgliedsbeiträge und durch die Unterstützung weiterer Spender und Sponsoren.

Den Einnahmen in Höhe von 237.285,59 € standen im Geschäftsjahr 2019 Gesamtausgaben in Höhe von 239.835,78 € gegenüber. Damit ergaben sich zum 31.12.2019 Mindereinnahmen in Höhe von 2.550,19 €.

Kuratorium

Einzelpersonen und Einrichtungen unterstützen als Fördermitglieder der LAGO regelmäßig die Arbeit für krebserkrankte Menschen und ihre Familien im Land Brandenburg durch einen selbstgewählten finanziellen Beitrag. Am 31.12.2019 zählten wir folgende Fördermitglieder:

- » GHD GesundHeits GmbH Deutschland, Region Spree-care
- » Kosmetikinstitut Gabriele, Gabriele Häusler, Potsdam
- » Dipl. oec. troph. Ramona Schinköthe, Berlin

Förderer, Spender und Sponsoren 2019

Auf Seite 13 sind alle Personen und Institutionen genannt, die die Projekte der LAGO im Jahr 2019 mit finanziellen Zuschüssen, logistischer Hilfe oder Sachspenden unterstützt haben. Es werden auch die Mitglieder und Fördermitglieder der LAGO aufgeführt, die über ihren Mitgliedsbeitrag hinaus weitere Mittel zur Verfügung stellten.



Spendenübergabe der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

bis 100 Euro

- » EDV Service Calek GmbH
- » Ev. Verein Auf dem Drachenkopf
- » Gottschling Hannelore u. Reiner
- » Gottschling Hans-Joachim u. Iris
- » Günzel Dr. Thomas
- » Hackenberg Dr. Ulrike
- » Heyer Gerhard u. Hannelore
- » Johanniter Medizinische Versorgung
- » Kretschmer Katrin u. Lutz
- » Logsch Friederike
- » Meier Ingeborg
- » Mittag Cornelia u. Holm
- » Nordwig Birgit
- » Schinköthe Ramona
- » Schmoll Eva
- » Schulz Achim u. Karin
- » Schulz Stefanie
- » Stuckart Francine
- » Tielemann Sigrid

» Torske Arnolf u. Waltraud

- » Wegner Dr. Susanne
- » Weisbach Heike-Barbara
- » Winkler Gerhard u. Inge
- » Wolf Anja
- » Vogel Antje

101 bis 1.000 Euro

- » Boehringer Ingelheim
- » Eisold Christiane u. Frank
- » Fischer Prof. Dr. med. Dorothea
- » Gottschling Dr. Birgit.
- » Grieneisen Bestattungen
- » Hexal AG
- » Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG
- » Puskeiler Dr. med. Marcus
- » Sanitätshaus Kniesche GmbH
- » Staatsanwaltschaft Neuruppin
- » Zech Rainer

1.001 bis 2.000 Euro

- » GesundHeits GmbH Deutschland, Region Spreecare
- » Knappschaft Bahn-See
- » Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

2.001 bis 5.000 Euro

- » Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin
- » Pflegekassen im Land Brandenburg

5.001 Euro und mehr

- » AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
- » Deutsche Rentenversicherung Berlin Brandenburg
- » Landesamt für Soziales und Versorgung

Sonstige Unterstützung

- » Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
- » Kosmetikinstitut Gabriele Häusler
- » Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH, Perleberg
- » Landesärztekammer Brandenburg

Immer in Bewegung

6. Brandenburger Krebskongress

Es war einiges in Bewegung, als am 22. und 23. Februar 2019 in Potsdam über 500 Ärzte, Pflegende und Beschäftigte weiterer Berufsgruppen zum 6. Brandenburger Krebskongress zusammenkamen. Unter dem Motto „Onkologie im Land Brandenburg – immer in Bewegung“ wurden aktuelle Erkenntnisse aus Medizin, Pflegeforschung und Gesundheitswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Der Kongress fokussierte aber auch auf strukturelle und politische Entwicklungen im Land.

Die Veranstalter, Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. und Tumorzentrum Land Brandenburg sowie Kongresspräsidentin Prof. Dorothea Fischer waren sich einig: Krebserkrankungen werden in den kommenden Jahren ein vordergründiges Thema bleiben. Dank moderner Therapien gibt es einerseits immer mehr Langzeitüberlebende, für die eine hohe Lebensqualität wichtig ist, andererseits gilt es Patienten mit fortschreitenden Erkrankungen immer besser zu versorgen. Entsprechend sind die vielfältigen Versorgungsaktivitäten und Survivorship-Programme weiter zu entwickeln. Hinzu kommt die Sicherstellung der Versorgung in der Fläche des Landes.

Somit waren Gegenstand des Kongresses unter anderem: Wie sind Politik und Gesundheitswesen gegenwärtig aufgestellt? Was bewegt sich in der onkologischen Versorgung im Land Brandenburg? Welche innovativen Therapieverfahren sind für Patienten verfügbar?

Für den medizinischen und wissenschaftlichen Nachwuchs Brandenburgs gab es erstmalig Möglichkeiten und Räume zum Austausch sowie zur Präsentation ihrer Projekt- und Forschungsergebnisse.

Auch für niedergelassene Ärzte hielt der Krebskongress interessante Angebote bereit. So standen an beiden Tagen Themen auf dem Programm, die speziell für Hausärzte in ihrer täglichen Arbeit mit Krebspatienten von Bedeutung sind.

Und gemäß dem Kongressmotto beschäftigten sich viele Beiträge mit dem Thema „Sport und Krebs“. Denn: regelmäßige körperliche Aktivität beugt einer Krebserkrankung vor und sie leistet einen wesentlichen Beitrag, wenn es um die Bewältigung einer Krebserkrankung und der Belastungen der Therapie geht.





Die LAGO fördert die Zusammenarbeit sowie den Informations- und Erfahrungsaustausch aller an der onkologischen Versorgung beteiligten Institutionen, Berufsgruppen, Selbsthilfeorganisationen und ehrenamtlich Tätigen.



Potsdamer Schlösserlauf

Achtung, Fertig, Vorsorge

Am 2. Juni 2019 war es wieder soweit: Im Rahmen der Initiative „Brandenburg gegen Darmkrebs“ startete ein Team von rund 70 Läufern in roten Trikots beim Potsdamer Schlösserlauf. Unter dem Motto „Laufend vorsorgen - Darmkrebsprävention schützt“ machten Männer, Frauen, Kinder und ein Hund auf das wichtige Thema der Darmkrebsfrüherkennung aufmerksam.

Die LAGO initiiert, koordiniert und realisiert konkrete Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung der Krebsprävention.



Unterwegs im Land Brandenburg

Kommunikationstage

16.05. Prenzlau

12.09. Brandenburg/Havel

26.09. Perleberg

HORIZONTE

09.01. Wustermark

22.01. Linum

06.02. Netzen

13.02. Groß Neuendorf

20.02. Proschim

20.02. Cottbus

26.02. Wernikow

27.02. Strausberg

Darmmodell

11.05. Frankfurt (Oder)

25.05. Schwedt

15.06. Wittstock/Dosse

Brandenburger Krebskongress

Schülergesundheitsstage

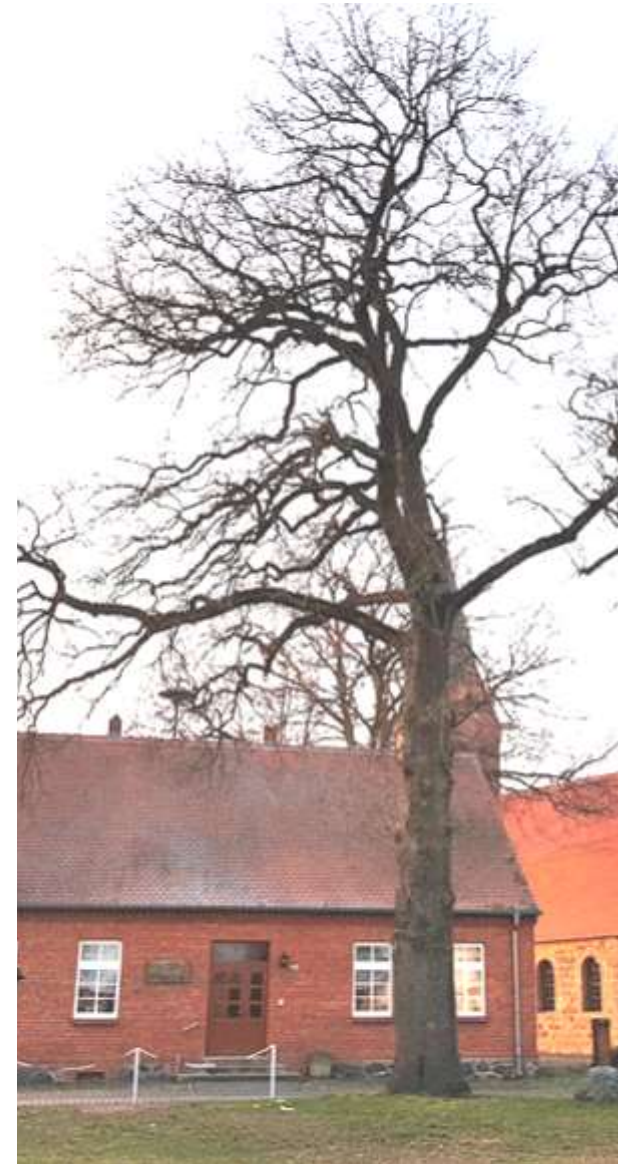
Schlösserlauf

Hospiztag

Inseltag

Potsdam

**19./20.02., 22./23.05., 02.06.,
21.06., 31.08.**



26.02.2019 Wernikow

Hilfe und Orientierung

Ambulante Krebsberatung

Ein Ziel im Nationalen Krebsplan (NKP) ist die Sicherstellung einer notwendigen psychoonkologischen Versorgung von Krebspatienten und ihrer Angehörigen. Die größten Versorgungslücken bestehen nach derzeitiger Kenntnis in der ambulanten Versorgung – insbesondere bei den Krebsberatungsstellen und der Erbringung psychoonkologischer Leistungen. Vor diesem Hintergrund erfolgte eine bundesweite Bestandsaufnahme zu psychoonkologischen Versorgungsangeboten, begleitet durch einen Fachbeirat mit Vertretungen der Länder und Sachverständigen insbesondere aus dem NKP. Die Ergebnisse der bundesweiten Bestandsaufnahme sind unter anderem wichtige Grundlage für eine künftige Finanzierungsregelung ambulanter Krebsberatungsstellen. Parallel dazu wurden durch eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Vertretern der Länder (AG KBS) Empfehlungen und Kriterien erarbeitet zum Leistungsspektrum sowie zur Qualitätssicherung und Finanzierung von Krebsberatungsstellen. Die LAGO wurde in Person durch Frau Dr. Bargfrede als Vertreterin für das Land Brandenburg in beide Gremien entsendet.

Am 29. November wurde das Papier der AG KBS „Empfehlungen für einen Leistungskatalog und Qualitätskriterien für ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen“ von der Steuerungsgruppe des NKP abschließend beraten und angenommen. Es ist eine wichtige Orientierungshilfe bei der Entwicklung von Förderkriterien für ambulante Krebsberatungsstellen in Deutschland.

Die LAGO wird sich in dem Prozess des Auf- und Ausbaus und der Etablierung von ambulanten Krebsberatungsstellen im Land Brandenburg weiter maßgeblich einsetzen.

Die LAGO fördert und unterstützt die Umsetzung von auf Landes-, Bundes- und Europaebene empfohlenen Maßnahmen zur Optimierung der Qualität der onkologischen Versorgung - z.B. Nationaler Krebsplan.

Onkologische Versorgung auf einen Blick

Die in 2019 neu aufgelegte Übersichtskarte zeigt Einrichtungen und Angebote zur onkologischen und palliativen Versorgung im Land Brandenburg.

Hierzu zählen:

- » onkologische Schwerpunktpraxen
- » onkologisch verantwortliche Ärzte
- » Schmerztherapeuten
- » ambulante und stationäre Palliativ- und Hospizversorgung
- » Palliative Care Teams (SAPV)
- » onkologische Rehabilitationskliniken
- » ambulante onkologische psychotherapeutische/psychosoziale Angebote
- » Beratungsstellen für Familien mit einem krebskranken Kind
- » onkologische Zentren/Organzentren (zertifiziert nach DKG).

Die Überarbeitung der Karte erfolgte mit Unterstützung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg und der Innungskrankenkasse Berlin-Brandenburg (IKBB).



Krebs. Was kann ich tun?

Ende 2019 erschien der „Wegweiser Onkologie Brandenburg Band I – Krebs. Was kann ich tun?“ in der siebenten Auflage.

Die Broschüre dient als Orientierungshilfe. Sie beantwortet leicht und verständlich häufig gestellte Fragen von krebskranken Menschen, Angehörigen und Interessierten. Im Anhang findet sich ein umfangreiches Adressverzeichnis von Ärzten, Sozialstationen, Beratungsstellen etc. im Land Brandenburg.

Die Texte sind sprachlich einfach und inhaltlich kurz gehalten. Sie sollen dem Leser einen Überblick über das breite Themenfeld einer Krebserkrankung geben und dazu anleiten, sich gegebenenfalls an anderer Stelle weiter zu informieren.

Die LAGO stärkt die
Patientenorientierung und -kompetenz.



Anlaufstelle und Wegbegleiter

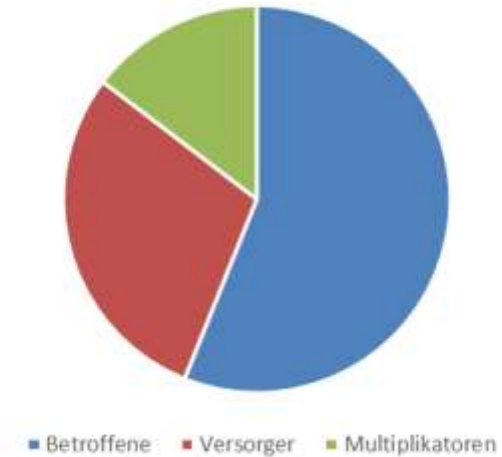
Die LAGO Brandenburg ist die zentrale Anlaufstelle für onkologische Fragestellungen im Land Brandenburg. Zu ihren Aufgaben zählt die Bereitstellung eines umfangreichen Serviceangebotes sowohl für Betroffene als auch für die Fachwelt.

Im Jahr 2019 gehörten hierzu unter anderem die folgenden Leistungen:

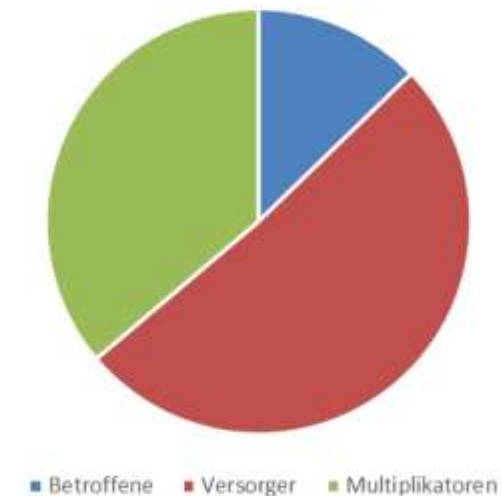
- » Abgabe eigener Broschüren, Flyer sowie Informationsmaterialien zu onkologischen und angrenzenden Themen, Initiativen und Projekten
- » Sammlung und Weitergabe von Material anderer Einrichtungen
- » Adressen- und Kontaktvermittlung (Datenbank)
- » Internetrecherchen zu speziellen Anliegen
- » kompaktuell - elektronischer Rundbrief zu aktuellen onkologischen Themen und Projekten
- » Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen

Von Krebs betroffene Menschen erhalten einen niederschweligen Zugang zu zielgruppengerechten Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten.

Vermittlung von Adressen im Jahr 2019 an:



Versand von Infomaterial im Jahr 2019 an:





Inseltag

Eine Aufgabe der LAGO ist es, für onkologisch tätige Berufsgruppen Fort- und Weiterbildungen zum Thema Krebs und angrenzende Bereiche zu entwickeln und anzubieten. Die Idee zu den Inseltagen entstand im Palliativen Netzwerk Potsdam (PNP). Das Netzwerk vereint Einrichtungen und Menschen, die an der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender in Potsdam beteiligt sind.

Thema 2019

Rituale der Verbundenheit auf dem Sterbe- und Trauerweg

„Die Wiederentdeckung der Rituale“ hängt zusammen mit einer Art Heimweh, so die Psychotherapeutin Ingrid Riedel. Heimweh nach einer Struktur in einer Zeit, die immer mehr chaotische Umbrüche nach sich zieht, nach Tradition in einer Zeit zunehmenden Traditionsverfalls, nach den großen Symbolen der Seele, nach Wiederbeseelung des Lebens, nach Sinnerfahrung und Halt an Lebensübergängen.

In der Hospiz- und Trauerbegleitung können Rituale der Verbundenheit eine heilende Wirkung in sich tragen und in chaotischen Umbrüchen zum „Trittsstein“ (Dr. Smeding) werden am Übergang zwischen Abschied und Neuanfang.

Nicht alles ist ein Ritual, was wir Ritual nennen. Es braucht ein Wissen über das innere Wesen, um schöpferisch zu gestalten, was das innerste Geheimnis eines Menschen berührt. Ein wesentlicher Aspekt darin ist die Gemeinschaft als Erfahrung von Zugehörigkeit. Auch an diesem Fortbildungstag am 31. August auf der Insel Hermannswerder in Potsdam.

Fortbildungsreihe Onkologische Pflege

Die Fortbildung richtet sich an ambulante Pflegedienste und onkologisch sowie palliativ tätiges Pflegepersonal.

Themen 2019:

- » **Wohin mit dem Leid**
Stärkung kommunikativer Kompetenzen in der Pflege. Über den Umgang mit Sprachlosigkeit, Hilflosigkeit und Tränen bei Patienten, Angehörigen und uns.
- » **Die Wahrheit am Krankenbett**
Schweigen, Unaufgeklärtheit, Nachberatungsbedarf, Verleugnungsprozesse
- » **„Muss ich sterben?“**
Zeitfrage, Leidensfrage, Bedürfnisse dahinter
- » **Was würden Sie denn machen/empfehlen?**
Tun und Lassen bei Patientenfragen



In der onkologischen Versorgung tätige Akteure verfügen über kommunikative Fähigkeiten für einen adäquaten Umgang mit Krebspatienten und deren Angehörigen.

Information und Vorsorge

Laufend vorsorgen

Unter dem Motto „Laufend vorsorgen“ fanden im Rahmen einer Aufklärungstour in Kooperation mit der AOK Nordost drei Aktionstage zur Darmkrebsvorsorge in verschiedenen Städten des Landes Brandenburg statt. Die Besucher der Aktionstage hatten Gelegenheit zu einem Gang durch das größte begehbare DARMMODELL Europas der Felix Burda Stiftung. Fachleute informierten zum Aufbau des Hochleistungsorgans, über Ursachen für die Entstehung von Darmkrebs und über den Ablauf einer Darmspiegelung.

Die Aktionen standen unter der Schirmherrschaft des Brandenburger Gesundheitsministeriums und wurden von den Ärzten der jeweiligen Darmzentren vor Ort, Ehrenamtlichen der Deutschen ILCO e. V. Landesverband Berlin-Brandenburg sowie weiteren regionalen Gesundheitspartnern unterstützt.

Mit den Aktionstagen wurden viele Menschen in ihrem Lebensumfeld erreicht. Sie konnten sich anschaulich und unkompliziert über das Organ Darm und zum Thema Darmkrebsvorsorge informieren. Das Gespräch mit Fachärzten und Betroffenen konnte Ängste nehmen und es wurden Ansprechpartner vor Ort vermittelt.



Die informierte Inanspruchnahme der im Nutzen belegten Krebsfrüherkennungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen wird gestärkt.

Krebsprävention im ländlichen Raum

HORIZONTE ist eine Initiative zur Förderung der Krebsprävention im ländlichen Raum. Ziel ist es, Bürger in den ländlichen Regionen des Landes Brandenburg für das Thema Krebs zu sensibilisieren, zur Vorbeugung von Krebs zu motivieren sowie über Chancen und Risiken von Früherkennungsmaßnahmen zu informieren.

Im Jahr 2019 informierte die Initiative zum Thema „Brustkrebsprävention“. Dazu wurden in regionalen Informationsveranstaltungen Frauen (und ein Mann) über verschiedene Möglichkeiten der Brustkrebsfrüherkennung aufgeklärt. Sie sollten in die Lage versetzt werden, Vor- und Nachteile von Früherkennungsmaßnahmen abzuwägen und somit eigenverantwortlich über eine Teilnahme entscheiden zu können. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer in Vorträgen dafür sensibilisiert, dass sie selbst etwas für ihre Gesundheit tun können.

Für die Vorträge wurden Frauenärzte aus der jeweiligen Region gewonnen. Ergänzend zu Vortrag und Fragerunde hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, an Brustmodellen das Abtasten der Brust auszuprobieren bzw. zu erlernen. Die Frauen wurden dabei unterstützt, ein Gefühl für ihre Brust zu

entwickeln, um gegebenenfalls selbst frühzeitig auffällige körperliche Veränderungen wahrzunehmen und diese beim Arzt anzusprechen.

Kooperationspartner 2019 waren der Brandenburger Landfrauenverband e. V., der Demokratische Frauenbund Landesverband Brandenburg e. V. sowie der Berufsverband der Frauenärzte e. V. Landesverband Brandenburg. Die wissenschaftliche Leitung hatte Prof. Dorothea Fischer, Chefarztin Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam.

Die LAGO fördert die informierte Entscheidung von onkologischen Patienten, ihren Angehörigen und der Öffentlichkeit



15. Potsdamer Hospiztag

Unter dem Motto „**Von Zeit zu Zeit**“ haben am 21. Juni die LAGO und der Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam zum 15. Potsdamer Hospiztag auf die Insel Hermannswerder eingeladen. 120 Teilnehmer nutzten die besondere Gelegenheit, fachliche Weiterbildung mit einem angelegten persönlichen Austausch über aktuelle und „zeitlose“ Themen der Hospiz- und Palliativversorgung im Land zu verbinden. Das vielseitige Workshopangebot richtete sich gleichermaßen an Fachleute aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, an ehrenamtlich Engagierte der Hospizversorgung und an die interessierte Öffentlichkeit.

Eine berührende **Einstimmung** auf die – ja immer auch zur ganz persönlichen Auseinandersetzung herausfordernden – Lebens-Zeit-Themen des Hospiztages gaben die Schauspielerinnen Laurin Singer und Natasa Rikanovic in ihrer Theatercollage „**Du bist dann mal weg. Dialoge vom Gehen und Bleiben.**“ Mit wenigen markanten Requisiten, in sparsam angedeuteten Szenarien und im pulsierenden Rhythmus einander ablösender Impressionen schien es, als würden schlaglichtartig Ausschnitte der Zeit beleuchtet: Zeiten des Abschiednehmens und des Sterbens (auch hier: Momente der Lebensfreude!), Zeiten des Verlustes

und des Trauerns – all dies: Lebenszeit. Die skizzierten „Lebens-Geschichten“ erscheinen dabei so persönlich wie allgemein menschlich, vor allem sind sie eine vielgestaltige Collage: sie kommen nachdenklich mahnend und klagend daher, laut polternd oder leise flüsternd, sie erscheinen alltäglich oder existentiell, banal oder geheimnisvoll, als Gesang oder im Dialekt, mit erleichterndem Galgenhumor oder in untröstlichem Ernst. Die Zeiten-Collage verlangt die Offenheit unserer Wahrnehmung, die Vielfalt zulässt und vermeintliche Widersprüche aushält: Wann endet Trauer, wenn der geliebte Verstorbene doch „immer noch“ tot ist? Warum sollte ein Sterbender nicht den Tod als Gast am Tisch begrüßen und zugleich Geschmack am Leben finden können?... Die Erzählung, die sich vielleicht erst aus der Rückschau ergibt, die uns von Zeit zu Zeit unbegreiflich bleiben muss oder Sinn-voll erscheint, erinnert an altes Wissen und taugt zur neuen Erkenntnis. Sie ist zum Lachen, zum Weinen und das fortgesetzte Nachdenken und Nachspüren wert. Das Publikum bedankte sich für diese bewegte, berührende Inszenierung mit langanhaltendem Applaus.

Bevor die Teilnehmer zwischen sechs Workshops wählen konnten, gab es Zeit zum Innehalten – Zeit für Gespräche oder einen kurzen Spaziergang auf der Insel.

Mit einem Impuls zum Thema ‚Zeit‘ und einem atmosphärischen Dankeschön der Gastgeber an die Teilnehmer als gemeinsam gestaltetes Ritual endete der 15. Potsdamer Hospiztag.

Nina Heynen, Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam



Workshopthemen

- » Meister des Moments – Begegnung und Kommunikation im hier und jetzt
- » Würde in der Versorgung von Patienten am Lebensende
- » Wenn erwachsene Kinder vor ihren Eltern sterben
- » Advance Care Planning – Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- » Hospizspaziergang



Einladung

15. Potsdamer Hospiztag

21. Juni 2019

Von Zeit zu Zeit





Seit mehr als zwei Jahrzehnten engagieren sich Bürger, Dienste und Einrichtungen im Sinne der Hospizidee für ein würdiges Sterben im Land Brandenburg. Gestärkt wurden diese Bemühungen u.a. durch Initiativen wie die Charta für schwerstkranke und sterbende Menschen.

Die LAG Hospiz Brandenburg e. V. und die Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland möchten die praktische Umsetzung der Leitsätze der Charta in unserem Land weiter fördern. Am 29. April 2019 lud die LAG Hospiz Brandenburg e. V. zur Auftakt-Veranstaltung zur Umsetzung der Charta im Land Brandenburg ein.

Rund 200 Gäste wurden im Nikolaisaal in Potsdam begrüßt. Insgesamt 16 gesellschafts- und gesundheitspolitische Verbände Brandenburgs zeichneten die Charta in einem offiziellen Akt und tragen zukünftig dafür Sorge, die in den fünf Leitsätzen der Charta formulierten Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarfe umzusetzen, um die Betreuung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen in Brandenburg zu verbessern.

Die LAGO wurde gebeten, das Anliegen zu unterstützen. Sie zählt seit 2016 zu den Unterzeichnern der Charta.

Schwerstkranken und sterbenden Menschen wird ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer gewohnten Umgebung ermöglicht.

Palliative Care

Die LAGO fördert Veranstaltungen Brandenburger Verbände, Institutionen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Onkologie und angrenzender Bereiche. Als Fachberater und Multiplikator unterstützen wir dabei, dass neue und wichtige Informationen in der breiten Bevölkerung und onkologischen Berufswelt ankommen.





**Wir bewegen Onkologie
im Land Brandenburg.**

